



2018

STATISTISCHE BERICHTE



Bauhauptgewerbe im April 2018 Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau

Ergebnisse des Monatsberichts bei Betrieben
von Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten

E II - m 04/18 · Kennziffer: E2023 201804 · ISSN: 1430-5097

Inhalt

	Seite
Informationen zur Statistik	3
Glossar	5
Tabellen	
Betriebe von Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten	
T 1 Betriebe, Beschäftigung, Umsatz und Auftragseingang 2010–2018	8
T 2 Betriebe, Beschäftigung und Umsatz im April 2018 nach Wirtschaftszweigen	9
T 3 Betriebe, Beschäftigung, Umsatz und Auftragseingang im April 2018 nach Bauarten und Auftraggebern	10
T 4 Betriebe, Beschäftigung, Umsatz und Auftragseingang im April 2018 nach Verwaltungsbezirken	11
T 5 Auftragsbestand im 1. Quartal 2018 nach Bauarten und Auftraggebern	12
Grafiken	
G 1 Auftragsbestand im 1. Quartal 2018 nach Bauarten und Auftraggebern	12

Zeichenerklärungen

0	Zahl ungleich Null, Betrag jedoch kleiner als die Hälfte von 1 in der letzten ausgewiesenen Stelle
-	nichts vorhanden
.	Zahl unbekannt oder geheim
x	Nachweis nicht sinnvoll
...	Zahl fällt später an
/	keine Angabe, da Zahl nicht sicher genug
()	Aussagewert eingeschränkt, da Zahl statistisch unsicher
D	Durchschnitt
p	vorläufig
r	revidiert
s	geschätzt

Für die Abgrenzung von Größenklassen wird im Allgemeinen anstelle einer ausführlichen Beschreibung „50 bis unter 100“ die Darstellungsform „50 – 100“ verwendet.

Einzelwerte in Tabellen werden im Allgemeinen ohne Rücksicht auf die Endsumme gerundet.

Informationen zur Statistik

Ziel der Statistik

Der Monatsbericht im Bauhauptgewerbe dient der kurzfristigen Beurteilung der konjunkturellen Lage des Baumarktes. Darüber hinaus wird er u.a. zur Berechnung der Produktionsindizes im Baugewerbe, der Bauinvestitionen und der Auftragseingangsindizes verwendet. Daten aus dem Monatsbericht im Bauhauptgewerbe fließen in die Handwerksberichterstattung ein und werden bei der Berechnung der VGR der Länder genutzt. Die Erhebung stellt damit wichtige Unterlagen für die Arbeit der gesetzgebenden Körperschaften, der Bundes- und Landesregierung, der Bau- und Handwerksverbände sowie der Kammern zur Verfügung und ist somit eine Grundlage für zahlreiche Entscheidungen auf dem Gebiet der gesamten Wirtschaftspolitik, insbesondere der Baupolitik. Hauptnutzer des Monatsberichts im Bauhauptgewerbe sind Ministerien, Wirtschaftsverbände, Bundesbank, OECD, EUROSTAT, UN, VGR der Länder, Unternehmen, Forschungsinstitute, Handelskammern sowie Universitäten / Studenten.

Rechtsgrundlagen

Gesetz über die Statistik im Produzierenden Gewerbe (ProdGewStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 21. März 2002 (BGBl. I S. 1181), das zuletzt durch Artikel 271 der Verordnung vom 31. August 2015 (BGBl. I S. 1474) geändert worden ist, in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), das zuletzt durch Artikel 1 des Gesetzes vom 21. Juli 2016 (BGBl. I S. 1768) geändert worden ist.

Erhebungsumfang

Die Statistik ist als Totalerhebung mit Abschneidegrenze konzipiert.

Regionale Ebene

Die Ergebnisse werden in dieser Veröffentlichung bis auf Kreisebene dargestellt. Eine tiefere regionale Untergliederung ist möglich.

Berichtskreis

Das Bauhauptgewerbe umfasst die Gruppen 41.2 "Bau von Gebäuden", 42.1 "Bau von Straßen und Bahnverkehrsstrecken", 42.2 "Leitungstiefbau und Kläranlagenbau", 42.9 "Sonstiger Tiefbau", 43.1 "Abbrucharbeiten und vorbereitende Baustellenarbeiten" und 43.9 "Sonstige spezialisierte Bautätigkeiten" der Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008).

Merkmalsträger/Statistische Einheiten

Befragt werden alle Betriebe des Bauhauptgewerbes von Unternehmen mit 20 und mehr tätigen Personen. Maßgebend ist dabei die Beschäftigtenzahl Ende Juni des jeweiligen Berichtsjahres.

Berichtszeitraum/-zeitpunkt/Periodizität

Die Statistik des Bauhauptgewerbes wird monatlich erhoben.

Vergleichbarkeit

Seit 1991 ist die räumliche Vergleichbarkeit der Daten für Deutschland, das frühere Bundesgebiet sowie die neuen Länder einschließlich Berlin gegeben. Wegen der Einführung der WZ 93 im Jahr 1995 als Grundlage zur wirtschaftlichen Zuordnung der Betriebe zum Bauhauptgewerbe, sind die Ergebnisse vor 1995 mit denen danach nur eingeschränkt vergleichbar. Aufgrund von Änderungen der Wirtschaftszweigsystematik (WZ 2008) eingeschränkte Vergleichbarkeit ab 2009 gegenüber den Vorjahren (WZ 2003).

Klassifikationen

Die Ergebnisse des Monatsberichts im Bauhauptgewerbe werden nach der Wirtschaftszweigklassifikation WZ 2008 auf der Ebene des WZ-Fünfstellers (Unterklasse) erhoben und aufbereitet. Mit der Einführung der WZ 2008 wird die Verordnung (EG) Nr. 1893/2006 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 20. Dezember 2006 (ABl. EG Nr. L 393, S. 1) zur Einführung der Statistischen Systematik der Wirtschaftszweige in der Europäischen Gemeinschaft (NACE Rev.2) umgesetzt. Das Kodierungssystem der WZ 2008 unterscheidet zwischen Abschnitten (Buchstaben A-U), Abteilungen (Zweisteller), Gruppen (Dreisteller) und Klassen (Viersteller). Der Wirtschaftsbereich "Baugewerbe" erstreckt sich über den Abschnitt F - in der numerischen Gliederung - über die Abteilungen 41 bis 43 der WZ 2008.

Besondere fachliche Hinweise

Tabelle 5 enthält die vierteljährlich bei dem gleichen Berichtskreis erhobenen Daten zum Auftragsbestand.

Glossar

Art der Bauten und Auftraggeber

Die Merkmale „Auftragseingang“, „Geleistete Arbeitsstunden“ sowie „Baugewerblicher Umsatz“ sind nach der Art der zu errichtenden Bauten aufzuteilen. Maßgebend für die Zuordnung ist die überwiegende Zweckbestimmung des zu errichtenden Bauwerkes. Grundsätzlich ist bei der Zuordnung vom Bauvorhaben (= Endbauwerk) auszugehen. Das Bauvorhaben ist dabei nicht in einzelne Bauvorgänge zu unterteilen. Tritt eine Baufirma als Subunternehmer auf, d. h. erhält sie von einer anderen Baufirma einen Bauauftrag, der für einen Dritten als Bauherrn ausgeführt wird, dann sind die Angaben nach Möglichkeit der zutreffenden „Endbauart“ zuzuordnen. Nur in den Fällen, in denen dem Subunternehmer nicht bekannt ist, in welche Auftraggebergruppe das Bauwerk einzuordnen ist und in denen auch nicht vom Bauwerk auf den Bauherrn geschlossen werden kann, soll die Zuordnung zur Auftraggebergruppe „Gewerblicher und industrieller Bau“ erfolgen. Ein Gebäude, das von einer Bauträgergesellschaft in Auftrag gegeben wurde, ist demjenigen Auftraggeber zuzuordnen, dessen Aufgabenbereich es endgültig dienen wird.

Hochbauten sind Bauwerke, die sich im Allgemeinen wesentlich über die Erdoberfläche erheben. Sie lassen sich in Gebäude (Wohngebäude/Nichtwohngebäude) und sonstige Hochbauten (Unterkünfte, behelfsmäßige Nichtwohnbauten) untergliedern. Als Gebäude gelten selbstständig benutzbare, überdachte Bauwerke, die auf Dauer errichtet sind und die von Menschen betreten werden können und geeignet oder bestimmt sind, dem Schutz von Menschen, Tieren oder Sachen zu dienen. Auf die Umschließung durch Wände kommt es nicht an, die Überdachung allein ist ausreichend. Gebäude sind auch selbstständig benutzbare, unterirdische Bauwerke, die von Menschen betreten werden können und ebenfalls geeignet oder bestimmt sind, dem Schutz von Menschen, Tieren oder Sachen zu dienen. Hierzu zählen z. B. unterirdische Ladenzentren, Krankenhäuser, Produktionsstätten, Tiefgaragen sowie Schutzraumtiefbunker. Tiefbauten sind Bauwerke, die sich nicht oder im Allgemeinen sehr wenig über die Erdoberfläche erheben. Hierzu zählen Straßenbauten und übrige Tiefbauten (z. B. Tiefbauten, die dem Schienenverkehr dienen, Tunnels, Brücken, Start- und Landebahnen, Sportplätze, Freibäder u.ä.). Hierzu zählen auch die folgenden Bauwerke, die nach ihrer bautechnischen Gestaltung eigentlich Hochbauten sind: Hochbahnkonstruktionen, oberirdische Rohrleitungen (soweit nicht Teile von Produktionsanlagen), Fernmelde-, Radar-, Fernsehmasten, Freileitungen, Freileitungsmasten und Verkehrssignalanlagen. Für die einzelnen Bauarten gilt folgendes:

Auftragsbestand

Alle am Ende des Berichtsvierteljahres vorliegenden, fest akzeptierten, noch nicht ausgeführten Aufträge für baugewerbliche Leistungen entsprechend der Verdingungsverordnung für Bauleistungen, ohne Umsatzsteuer.

Auftragseingang

Alle im Berichtsmonat eingegangenen und vom Betrieb fest akzeptierten Aufträge für baugewerbliche Leistungen entsprechend der Verdingungsverordnung für Bauleistungen, ohne Umsatzsteuer. Um Doppelzählungen zu vermeiden, wird der Auftragseingang nur von dem Betrieb gemeldet, der den Bauauftrag ausführen wird, d.h. an Nachunternehmer zu vergebende Teile von Bauaufträgen werden nicht in die eigene Meldung einbezogen.

Baugewerblicher Umsatz

Die dem Finanzamt für die Umsatzsteuer zu meldenden steuerbaren (steuerpflichtigen und steuerfreien) Beträge für Bauleistungen in der Bundesrepublik Deutschland und die baugewerblichen Umsätze in Zollausschlussgebieten (z.B. deutsche Freihäfen) einschließlich Umsatz aus Nachunternehmertätigkeit und Vergabe von Teilleistungen an Nachunternehmer.

Bauten für Körperschaften des öffentlichen Rechts und Organisationen ohne Erwerbszweck

Hierzu gehören alle Hoch- und Tiefbauten, die im Auftrag von Bund, Ländern, Gemeinden, Zweckverbänden, von Trägern der Sozialversicherung (Körperschaften des öffentlichen Rechts) sowie von Organisationen ohne Erwerbszweck

durchgeführt werden. Hierzu gehören u. a. Kirchen, Orden, religiöse und weltliche Vereinigungen, karitative Organisationen der Erziehung, Wissenschaft und Kultur sowie der Sport- und Jugendpflege, Organisationen des Wirtschaftslebens und der Gewerkschaften, Arbeitgeberverbände, Berufsorganisationen und Wirtschaftsverbände, politische Parteien und sonstige, nicht auf die Erzielung eines wirtschaftlichen Ertrages ausgerichtete Zusammenschlüsse.

Beschäftigte

Alle am Monatsende im Betrieb tätigen Personen einschl. tätige Inhaber und Mitinhaber sowie unbezahlt mithelfende Familienangehörige, soweit sie mindestens 55 Stunden monatlich im Betrieb tätig sind, weiterhin alle Personen, die in einem Arbeitsverhältnis zum Betrieb stehen (z. B. Direktoren, Volontäre, Praktikanten und Auszubildende).

Betrieb

Örtliche Betriebseinheit (nicht Unternehmen) des Bauhauptgewerbes. Dazu zählen:

- Einbetriebsunternehmen des Bauhauptgewerbes,
- örtliche Einheiten wie Haupt- und Zweigniederlassungen (in der Regel nicht Baustellen) mit dem Schwerpunkt im Bauhauptgewerbe, die zu Unternehmen des Baugewerbes sowie des übrigen produzierenden Gewerbes oder zu sonstigen Wirtschaftszweigen gehören, sofern sie Bauleistungen für den Markt erbringen,

Entgelte

Bei den Bruttolöhnen und Bruttogehältern ist die Summe der lohnsteuerpflichtigen Bruttobezüge (Bar- und Sachbezüge) anzugeben. Diese Beträge verstehen sich ohne Arbeitgeberanteile zur Kranken-, Pflege-, Renten- und Arbeitslosenversicherung, ohne Beiträge zu den Sozialkassen des Baugewerbes, ohne Winterbau-Umlage, ohne Aufwendungen für die betriebliche Alters-, Invaliditäts- und Hinterbliebenenversorgung, ohne gezahltes Vorruhestandsgeld, ohne geleistete Zuschüsse der Bundesagentur für Arbeit (z. B. Kurzarbeitergeld, Winterausfallgeld ab der 101. witterungsbedingten Ausfallstunde, Leistungen nach dem Altersteilzeitgesetz). In den Gehältern sind auch die Bezüge von Gesellschaftern, Vorstandsmitgliedern und anderen leitenden Kräften enthalten, soweit sie steuerlich als Einkünfte aus nichtselbständiger Arbeit anzusehen sind.

Geleistete Arbeitsstunden

Alle von Inhabern, Angestellten, Arbeitern und Auszubildenden auf Baustellen und Bauhöfen tatsächlich geleisteten (nicht die bezahlten) Arbeitsstunden. Nicht einbezogen sind die für Bürotätigkeit geleisteten Arbeitsstunden.

Gewerblicher und industrieller Bau, Landwirtschaftlicher Bau

Hierzu gehören alle überwiegend gewerblichen Zwecken dienenden Bauten, die von Unternehmen bzw. Betrieben der privaten Wirtschaft (freie Berufe, Industrie, Handwerk, Handel, Banken, Versicherungen, Verkehrs- und Dienstleistungsgewerbe, Bahn, Post); sowie von Unternehmen im Eigentum von Gebietskörperschaften in Auftrag gegeben werden. Der Bau von Wasser-, Gas- und Elektrizitätswerken stellt ebenfalls einen gewerblichen Bau dar, auch wenn es sich um einen Versorgungsbetrieb öffentlich-rechtlicher Körperschaften handelt. Wohnungsbauten, Straßenbauten für diese Auftraggeber sind nicht hier, sondern den Sammelpositionen Wohnungsbau und Straßenbau zuzuordnen. Bauvorhaben, die im Auftrag von Leasingunternehmen oder anderen privaten Auftraggebern ausgeführt werden und später von Körperschaften des öffentlichen Rechts geleast oder gemietet werden, sind ebenfalls dem gewerblichen Hoch- und Tiefbau zuzuordnen. Zum Landwirtschaftlichen Bau zählen Hoch- und Tiefbauten, die überwiegend landwirtschaftlichen und forstwirtschaftlichen, Gärtnerei- oder Fischereizwecken dienen, unabhängig vom Auftraggeber. Hierzu zählen Ställe, Scheunen, Silos, Speicher, Garagen für landwirtschaftliche Fahrzeuge u.v.m. ferner Entwässerungsanlagen und sonstige Wasserbauten, die besonders der Intensivierung der Landwirtschaft dienen. Kombinierte Gebäude mit Wohnung, Stallung und Scheune sind landwirtschaftliche Gebäude, es sei denn, flächenmäßig überwiegt der Wohnteil. Bei getrennter Bauweise sind Stallung und Scheune als landwirtschaftliche Bauten zu melden.

Sonstiger Umsatz

Umsatz aus sonstigen eigenen Erzeugnissen und aus industriellen/handwerklichen Dienstleistungen sowie Umsatz aus Handelsware und aus sonstigen nichtindustriellen/handwerklichen Tätigkeiten.

Wohnungsbau

Zum Wohnungsbau zählen alle Bauten - auch Wohnheime - deren Gesamtnutzfläche zu mindestens 50 Prozent Wohnbedürfnissen dient, und zwar unabhängig davon, wer sie in Auftrag gegeben hat. Erstreckt sich ein Auftrag auf ein Wohngebäude mit einzelnen Räumen, die nicht dem Wohnzweck dienen, also z. B. auf Geschäftsräume, so rechnet das gesamte Gebäude zum Wohnbau. Auch Wohnungen, die im Auftrag von Bund, Ländern und Gemeinden, Sozialversicherung und sonstigen öffentlichen Auftraggebern, ferner von Kirchen, Vereinen, Verbänden, Gewerkschaften, Parteien, dem Roten Kreuz und ähnlichen Organisationen sowie von Bahn (Deutsche Bahn AG) und Post (Post AG, Postbank AG, Telekom AG) errichtet werden, zählen zum Wohnungsbau.

Jahr Monat	Betriebe ¹	Beschäftigte ¹	Geleistete Arbeits- stunden	Entgelte	Umsatz ²		Auftrags- eingang ²	
				insgesamt	insgesamt	baugewerblicher Umsatz		
Anzahl		1 000	1 000 EUR					
2010	356	18 505	21 049	603 711	2 781 526	2 656 484	2 240 574	
2011	361	18 834	23 559	654 093	3 011 983	2 888 721	2 412 157	
2012	388	19 243	22 955	666 423	2 950 333	2 827 389	2 484 870	
2013	380	19 151	23 024	670 086	3 043 713	2 926 340	2 426 215	
2014	383	18 898	23 628	700 364	3 158 305	3 050 908	2 577 045	
2015	370	18 506	22 865	705 656	3 063 537	2 958 951	2 655 517	
2016	379	19 002	23 341	733 071	3 174 241	3 072 002	3 065 688	
2017	390	19 940	24 142	783 419	3 579 548	3 435 693	3 308 735	
2015	Januar	374	18 248	1 233	48 876	139 898	134 923	114 371
	Februar	374	18 188	1 294	46 058	142 740	137 491	134 052
	März	372	18 338	1 977	52 818	217 330	209 410	303 942
	April	372	18 532	2 057	58 398	237 927	229 558	212 346
	Mai	372	18 483	1 893	57 034	235 361	226 406	244 817
	Juni	370	18 506	2 109	61 805	262 105	254 447	272 752
	Juli	369	18 411	2 237	61 200	282 341	272 646	249 900
	August	369	18 631	1 897	59 148	282 315	271 239	228 221
	September	369	18 574	2 186	59 448	291 769	279 354	235 800
	Oktober	384	19 092	2 264	60 957	310 238	300 776	200 068
	November	385	19 064	2 127	73 782	329 835	320 724	217 552
	Dezember	385	18 875	1 592	66 131	331 680	321 974	241 696
2016	Januar	383	18 559	1 195	49 805	129 353	125 140	150 879
	Februar	384	18 692	1 531	51 009	160 634	155 216	171 190
	März	383	18 795	1 924	56 390	223 764	217 656	310 137
	April	381	18 832	2 148	60 584	242 549	235 258	261 573
	Mai	381	18 853	1 926	60 584	244 223	238 164	292 528
	Juni	379	19 002	2 286	64 154	287 020	278 618	351 194
	Juli	381	19 152	2 102	62 188	283 142	274 281	317 354
	August	380	19 376	2 118	64 313	289 562	281 023	264 776
	September	380	19 421	2 272	62 902	321 534	311 252	286 415
	Oktober	378	19 388	2 065	61 833	301 236	289 443	240 548
	November	379	19 316	2 156	77 572	338 743	325 470	210 008
	Dezember	379	19 171	1 616	61 740	352 480	340 480	209 086
2017	Januar	390	19 301	1 028	50 530	135 494	128 354	228 624
	Februar	389	19 305	1 637	54 235	177 382	170 580	228 305
	März	387	19 579	2 244	61 741	278 648	267 773	349 762
	April	389	19 801	2 063	64 168	277 719	267 844	287 135
	Mai	390	19 912	2 306	67 990	309 895	297 670	273 323
	Juni	390	19 940	2 256	68 981	321 185	307 962	298 129
	Juli	389	20 023	2 069	66 208	326 269	314 661	317 435
	August	388	20 290	2 304	68 970	338 608	324 377	278 131
	September	389	20 308	2 277	65 385	337 081	321 891	267 645
	Oktober	387	20 284	2 165	67 764	331 912	317 599	242 248
	November	388	20 203	2 287	83 597	388 371	374 221	268 966
	Dezember	388	19 968	1 505	63 851	356 985	342 759	269 031
2018	Januar	406	20 119	1 464	59 998	168 690	162 254	226 472
	Februar	404	20 042	1 331	53 896	193 021	184 795	239 497
	März	405	20 174	1 882	61 412	252 841	243 773	334 078
	April	408	20 396	2 193	68 466	302 583	292 989	284 287
	Mai							
	Juni							
	Juli							
	August							
	September							
	Oktober							
	November							
	Dezember							

1 Für Jahreswerte Stand der Betriebe und Beschäftigten Ende Juni. – 2 Ohne Umsatzsteuer.

WZ 2008	Wirtschaftszweig	Betriebe	Be- schäftigte	Geleistete Arbeits- stunden	Entgelte	Umsatz ¹	
						insgesamt	baugewerbl. Umsatz
		Anzahl		1 000		1 000 EUR	
41.2	Bau von Gebäuden	107	4 834	462	16 140	88 870	88 658
41.20	Bau von Gebäuden	107	4 834	462	16 140	88 870	88 658
41.20.1	Bau von Gebäuden (ohne Fertigteilbau)	100	4 621	439	15 486	86 580	86 368
41.20.2	Errichtung von Fertigteilbauten	7	213	23	654	2 290	2 290
42.1	Bau von Straßen und Bahnverkehrsstrecken	77	5 974	703	21 284	84 494	79 302
42.11	Bau von Straßen	63	5 341	615	18 778	74 018	68 838
42.12	Bau von Bahnverkehrsstrecken	13	.	.	.	.	.
42.13	Brücken- und Tunnelbau	1	.	.	.	.	.
42.2	Leitungstiefbau und Kläranlagenbau	46	2 231	251	7 423	26 183	26 101
42.21	Rohrleitungstiefbau, Brunnen- und Kläranlagenbau	36	1 775	191	5 982	21 081	21 064
42.22	Kabelnetzleitungstiefbau	10	456	60	1 442	5 102	5 037
42.9	Sonstiger Tiefbau	41	1 812	200	5 982	21 865	21 757
42.91	Wasserbau	-	-	-	-	-	-
42.99	Sonstiger Tiefbau ang.	41	1 812	200	5 982	21 865	21 757
43.1	Abbrucharbeiten und vorb. Baustellenarbeiten	18	722	98	2 119	10 978	10 780
43.11	Abbrucharbeiten	10	.	.	.	.	.
43.12	Vorbereitende Baustellenarbeiten	7	301	42	968	5 016	4 996
43.13	Test- und Suchbohrung	1	.	.	.	.	.
43.9	Sonstige spezialisierte Bautätigkeiten	119	4 823	479	15 517	70 193	66 392
43.91	Dachdeckerei und Zimmerei	53	1 778	176	4 949	31 806	31 717
43.91.1	Dachdeckerei und Bauspenglerei	40	1 294	133	3 633	25 321	25 298
43.91.2	Zimmerei und Ingenieurholzbau	13	484	43	1 317	6 485	6 419
43.99	Sonstige spezialisierte Bautätigkeiten ang.	66	3 045	303	10 568	38 386	34 675
43.99.1	Gerüstbau	18	517	.	1 324	5 014	4 990
43.99.2	Schornstein-, Feuerungs- und Industrieofenbau	2	.	.	.	.	.
43.99.9	Baugewerbe ang.	46	.	241	.	.	.
412-439	Bauhauptgewerbe insgesamt	408	20 396	2 193	68 466	302 583	292 989

1 Ohne Umsatzsteuer.

Merkmal	April 2018	Zum Vergleich				Januar - April		
		April 2017	März 2018	Veränderung zum in %		2017	2018	Veränderung in %
				April 2017	März 2018			
Betriebe	408	389	405	4,9	0,7	389	406	4,4
Beschäftigte	20 396	19 801	20 174	3,0	1,1	19 497	20 183	3,5
Entgelte (1 000 EUR)	68 466	64 168	61 412	6,7	11,5	230 674	243 773	5,7
Geleistete Arbeitsstunden (1 000 Stunden)	2 193	2 063	1 882	6,3	16,5	6 973	6 870	-1,5
Hochbau insgesamt	879	821	808	7,1	8,8	3 023	3 024	0,1
Wohnungsbau	370	335	331	10,7	11,9	1 238	1 256	1,4
gewerblicher Hochbau	372	362	334	2,6	11,4	1 333	1 284	-3,7
öffentlicher Hochbau	137	124	144	10,7	-4,7	452	484	7,2
Organisationen ohne Erwerbszweck	20	15	18	39,4	15,5	74	71	-3,8
Körperschaften des öffentl. Rechts	117	109	126	6,9	-7,5	378	413	9,4
Tiefbau insgesamt	1 314	1 243	1 074	5,7	22,4	3 950	3 845	-2,7
gewerblicher Tiefbau	332	283	298	17,3	11,6	1 022	1 108	8,4
sonstiger öffentlicher Tiefbau	361	353	309	2,1	16,7	1 188	1 082	-9,0
Straßenbau	621	606	467	2,4	33,0	1 739	1 656	-4,8
Baugewerblicher Umsatz (1 000 EUR) ¹	292 989	267 844	243 773	9,4	20,2	834 551	883 811	5,9
Hochbau insgesamt	151 222	133 708	127 872	13,1	18,3	447 724	480 409	7,3
Wohnungsbau	57 794	53 227	51 545	8,6	12,1	171 827	190 840	11,1
gewerblicher Hochbau	57 794	59 059	54 059	-2,1	6,9	199 958	194 449	-2,8
öffentlicher Hochbau	35 634	21 422	22 267	66,3	60,0	75 940	95 120	25,3
Organisationen ohne Erwerbszweck	8 376	2 864	2 120	192,5	295,1	10 864	14 641	34,8
Körperschaften des öffentl. Rechts	27 258	18 558	20 147	46,9	35,3	65 076	80 479	23,7
Tiefbau insgesamt	141 767	134 136	115 901	5,7	22,3	386 827	403 402	4,3
gewerblicher Tiefbau	38 154	30 510	38 489	25,1	-0,9	101 227	120 598	19,1
sonstiger öffentlicher Tiefbau	35 786	36 950	29 497	-3,1	21,3	113 301	105 743	-6,7
Straßenbau	67 826	66 675	47 915	1,7	41,6	172 299	177 061	2,8
Sonstiger Umsatz (1 000 EUR) ¹	9 594	9 875	9 069	-2,8	5,8	34 691	33 324	-3,9
Gesamtumsatz (1 000 EUR) ¹	302 583	277 719	252 841	9,0	19,7	869 242	917 135	5,5
Auftragseingang (1 000 EUR) ¹	284 287	287 135	334 078	-1,0	-14,9	1 093 826	1 084 333	-0,9
Hochbau insgesamt	134 943	130 043	139 874	3,8	-3,5	509 608	486 724	-4,5
Wohnungsbau	44 463	44 573	43 232	-0,2	2,8	185 333	161 857	-12,7
gewerblicher Hochbau	63 015	69 975	59 854	-9,9	5,3	248 400	229 195	-7,7
öffentlicher Hochbau	27 466	15 496	36 788	77,2	-25,3	75 876	95 673	26,1
Organisationen ohne Erwerbszweck	2 047	1 272	1 339	60,9	52,8	5 702	6 736	18,1
Körperschaften des öffentl. Rechts	25 419	14 224	35 449	78,7	-28,3	70 173	88 938	26,7
Tiefbau insgesamt	149 343	157 091	194 204	-4,9	-23,1	584 217	597 609	2,3
gewerblicher Tiefbau	35 931	37 099	32 091	-3,1	12,0	171 660	120 026	-30,1
sonstiger öffentlicher Tiefbau	36 823	45 525	38 087	-19,1	-3,3	134 570	157 108	16,7
Straßenbau	76 589	74 467	124 026	2,8	-38,2	277 987	320 475	15,3

1 Ohne Umsatzsteuer.

Verwaltungsbezirk	Betriebe	Be- schäftigte	Geleistete Arbeits- stunden	Entgelte	Umsatz ¹		Auftrags- eingang ¹
					insgesamt	baugewerb- l. Umsatz	
	Anzahl		1 000		1 000 EUR		
Frankenthal (Pfalz), St.	6	153	18	398	1 267	1 267	1 271
Kaiserslautern, St.	7	540	48	2 056	17 604	17 604	7 559
Koblenz, St.	15	551	65	2 006	7 978	7 951	4 625
Landau i. d. Pf., St.	3	88	8	196	.	.	287
Ludwigshafen a. Rh., St.	10	570	69	1 898	6 496	6 496	5 714
Mainz, St.	16	760	81	2 567	13 199	13 080	10 493
Neustadt a. d. Weinstr., St.	3	120	6	506	.	.	387
Pirmasens, St.	5	268	28	812	3 164	3 162	.
Speyer, St.	4	205	22	720	2 984	2 984	.
Trier, St.	8	412	44	1 200	4 002	3 840	7 274
Worms, St.	3	147	20	452	1 487	1 487	912
Zweibrücken, St.	3	128	11	432	3 320	3 320	3 088
Ahrweiler	13	593	62	1 946	8 481	8 419	15 415
Altenkirchen (Ww.)	10	656	76	2 457	12 000	11 979	10 026
Alzey-Worms	9	640	81	2 022	12 145	11 947	5 679
Bad Dürkheim	7	160	19	444	1 576	1 572	1 028
Bad Kreuznach	12	866	94	3 055	7 732	7 674	8 349
Bernkastel-Wittlich	24	986	113	3 042	13 159	13 154	16 334
Birkenfeld	10	472	54	1 717	6 250	6 250	10 265
Cochem-Zell	14	949	95	3 336	11 891	11 886	19 135
Donnersbergkreis	9	263	30	807	2 329	2 329	2 577
Eifelkreis Bitburg-Prüm	9	514	54	1 474	5 776	5 776	3 118
Germersheim	9	315	37	882	3 780	3 780	3 318
Kaiserslautern	8	396	48	1 439	3 808	3 808	3 504
Kusel	5	154	14	407	1 552	1 552	970
Mainz-Bingen	13	976	100	3 862	15 830	15 741	23 896
Mayen-Koblenz	22	793	94	2 693	10 552	10 444	5 283
Neuwied	28	1 042	114	3 081	9 639	9 198	9 163
Rhein-Hunsrück-Kreis	22	1 465	150	5 216	17 954	17 214	22 295
Rhein-Lahn-Kreis	9	463	56	1 573	4 862	4 861	3 818
Rhein-Pfalz-Kreis	10	695	66	2 916	26 521	26 376	16 083
Südliche Weinstraße	11	361	41	1 137	5 808	5 808	4 721
Südwestpfalz	10	312	35	900	4 232	4 231	5 692
Trier-Saarburg	12	576	52	1 825	5 825	5 581	4 295
Vulkaneifel	10	508	56	1 552	8 326	8 298	6 575
Westerwaldkreis	39	2 299	230	7 440	34 203	27 083	34 987
Rheinland-Pfalz	408	20 396	2 193	68 466	302 583	292 989	284 287
kreisfreie Städte	83	3 942	422	13 244	68 354	68 029	47 760
Landkreise	325	16 454	1 771	55 222	234 228	224 960	236 527
Industrie- und Handelskammer							
Kammerbezirk Koblenz	194	10 149	1 089	34 518	131 541	122 959	143 361
Kammerbezirk Pfalz	110	4 728	502	15 950	91 293	91 127	62 349
Kammerbezirk Rheinhessen	41	2 523	283	8 904	42 661	42 254	40 980
Kammerbezirk Trier	63	2 996	319	9 093	37 088	36 649	37 597

1 Ohne Umsatzsteuer.

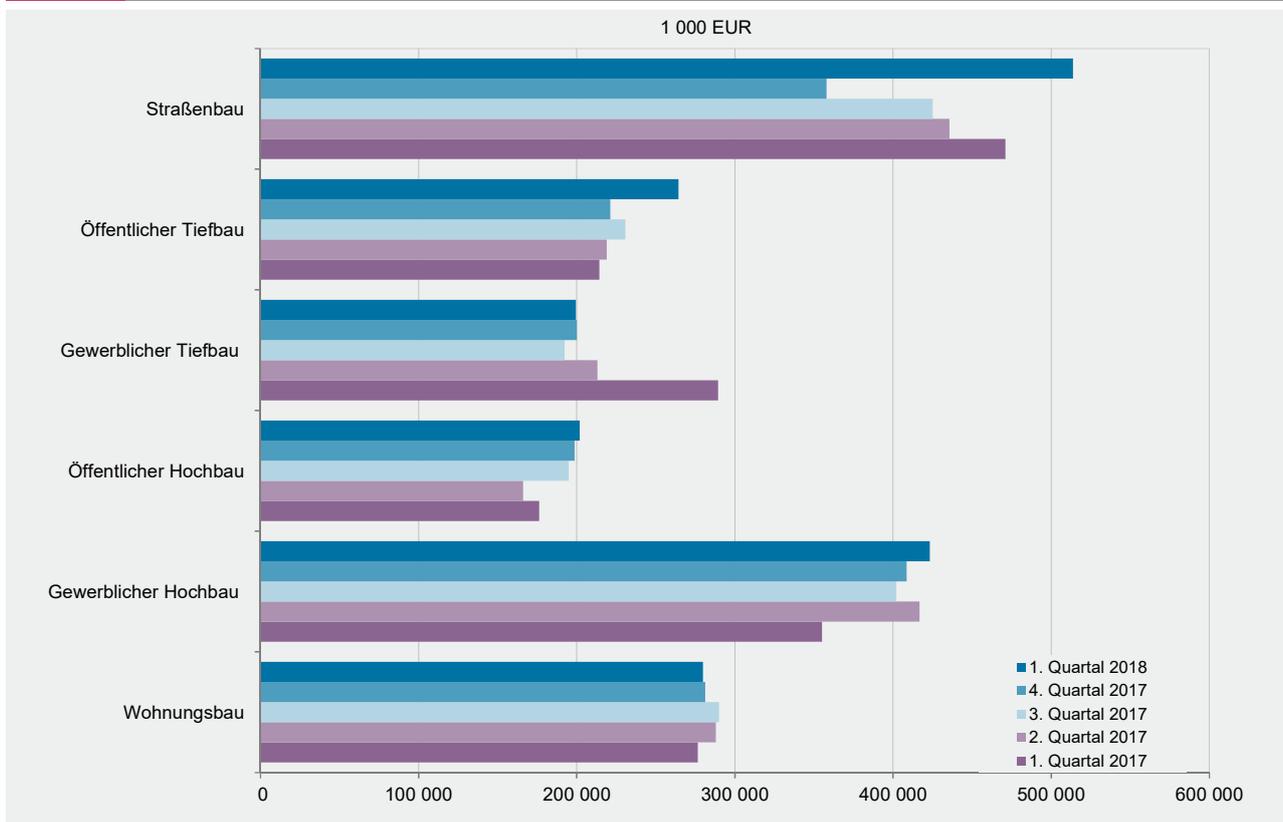
T 5

**Auftragsbestand im 1. Quartal 2018 nach Bauarten und Auftraggebern
– Betriebe von Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten –**

Bauart Auftraggeber	Auftragsbestand ¹							
	2016	2017				2018		
	4. Quartal	1. Quartal	2. Quartal	3. Quartal	4. Quartal	insgesamt	1. Quartal	
							2017	2017
	1 000 EUR							Veränderung zu
							1. Quartal	4. Quartal
							%	
Bauhauptgewerbe insgesamt	1 554 549	1 783 337	1 739 132	1 736 030	1 668 408	1 883 143	5,6	12,9
Hochbau insgesamt	768 521	808 220	870 869	887 478	888 817	905 173	12,0	1,8
Wohnungsbau	254 822	276 611	287 983	290 172	281 450	279 844	1,2	-0,6
gewerblicher Hochbau	326 361	355 180	416 773	402 298	408 672	423 382	19,2	3,6
öffentlicher Hochbau	187 338	176 429	166 112	195 009	198 695	201 948	14,5	1,6
Organisationen ohne Erwerbszweck	18 201	11 435	11 825	13 814	14 074	11 950	4,5	-15,1
Körperschaften des öffentl. Rechts	169 137	164 993	154 287	181 195	184 621	189 998	15,2	2,9
Tiefbau insgesamt	786 028	975 118	868 263	848 552	779 591	977 970	0,3	25,4
gewerblicher Tiefbau	181 366	289 537	213 262	192 539	200 146	199 610	-31,1	-0,3
sonstiger öffentlicher Tiefbau	201 399	214 359	219 177	230 858	221 419	264 410	23,3	19,4
Straßenbau	403 263	471 221	435 823	425 155	358 026	513 950	9,1	43,6

1 Ohne Umsatzsteuer.

G 1

**Auftragsbestand im 1. Quartal 2017 bis 1. Quartal 2018 nach Bauarten und Auftraggebern
– Betriebe von Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten –**


Impressum

Herausgeber:
Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Mainzer Straße 14-16
56130 Bad Ems

Telefon: 02603 71-0
Telefax: 02603 71-3150

E-Mail: poststelle@statistik.rlp.de
Internet: www.statistik.rlp.de

Kostenfreier Download im Internet: <http://www.statistik.rlp.de/de/publikationen/statistische-berichte>

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz · Bad Ems · 2018

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.